

EUREGIO-NEWSLETTER

AUSGABE 01/2011
(REDAKTIONSSCHLUSS: 14.04.2011)



*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Partner der EUREGIO EGRENSIS,*

in wenigen Tagen folgt die nächste Etappe in der europäischen Integration und im Zusammenwachsen zwischen Deutschland, Tschechien und anderen Nachbarländern: Ab 1. Mai gilt die Arbeitnehmerfreizügigkeit vollumfänglich, damit erhält der EU-Binnenmarkt eine neue Qualität.

Nach dem EU-Beitritt 2004 und dem Abbau der Grenzkontrollen auf der Grundlage des Schengen-Abkommens 2007 ist dies nun ein weiterer Schritt gerade für die Tschechische Republik zur vollwertigen EU-Mitgliedschaft. Fehlt eigentlich nur noch die Einführung des Euro als offizielles Zahlungsmittel. Dafür gibt es allerdings gegenwärtig noch keinen endgültigen Zeitplan im Nachbarland.

In das Gesamtbild der fortschreitenden europäischen Verflechtung passen auch die jüngsten Entwicklungen in den bayerisch-böhmischen Beziehungen. Beidseitige Ministertreffen verschaffen der kommunalen und regionalen Zusammenarbeit eine erfreuliche Dynamik.

Mit freundlichem Gruß

Harald Ehm
Geschäftsführer



Gefördert aus Mitteln
der Europäischen Union

Träger des Europäischen
Sprachensiegels 2007



INHALTSVERZEICHNIS

I. EUREGIO INTERN

- **Jahrespressekonferenz der Gesamt-Euregio in Ostrov**
- **Zwei neue Publikationen: Geschäftsbericht 2009/2010 und „EuregioMobil“**
- **Sprachoffensive: Tschechisch-Sprachkurse für Feuerwehren**
- **Gastschüler besuchen die Bundeshauptstadt**
- **EUREGIO-EGRENSIS-Dispositionsfonds – Zwischenstand**
- **EUREGIO-EGRESIS-Jugendsommerlager 2011: Thema Jugendfeuerwehr**
- **Kurz berichtet**

II. AUS DER REGION

- **Arbeitnehmerfreizügigkeit ab 1. Mai**
- **Rehau: Vereinbarung zur grenzüberschreitenden Hilfeleistung unterzeichnet**

III. AUS UNSEREM NACHBARLAND

- **Bayerische Minister besuchen Tschechien**
- **Erneute Regierungskrise**

IV. NÜTZLICHE TIPPS UND INFOS

- **Ahoj.info: Seminar für junge Leute in Deutschland und Tschechien**
- **„Go East! Potenziale in Osteuropa“**
- **Interessante Links im Internet**

I. EUREGIO INTERN

➤ Jahrespressekonferenz der Gesamt-Euregio in Ostrov



Die diesjährige Jahrespressekonferenz der EUREGIO EGRENSIS unter der Leitung des Euregio-Präsidenten Landrat Frank Roßner fand im Kulturhaus im nordböhmischen Ostrov nad Ohří (deutsch *Schlackenwerth*) statt. Hauptthema war die vollständige Freizügigkeit auf dem EU-Arbeitsmarkt ab 1. Mai durch Wegfall der seit 2004 geltenden Übergangsbeschränkungen. Dazu referierte der Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Chemnitz, Hans-Joachim Wunderlich, der in seinem Vortrag „Der europäische Binnenmarkt – eine Chance für die EUREGIO

EGRENSIS“ davon ausging, dass es in der Grenzregion keinen Migrationsschock geben werde. Letztlich werde die wechselseitige Zuwanderung – wenn auch zahlenmäßig wohl eher gering – einen kulturellen und volkswirtschaftlichen Mehrwert mit sich bringen. Er betonte, Angst sei unangebracht, politischer Aktionismus auf nationaler oder europäischer Ebene ebenso.

Die Berichte für die drei Euregio-Arbeitsgemeinschaft gaben ab Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer (AG Sachsen/Thüringen), Bürgermeister František Čurka (AG Böhmen) sowie Oberbürgermeisterin Dr. Birgit Seelbinder (AG Bayern). Die bayerische Euregio-Präsidentin hob in ihrem Rückblick die Fortsetzung der Sprachoffensive mit dem Schwerpunkt Feuerwehrwesen und die begonnene Erarbeitung einer größeren Studie für das grenzüberschreitende Gesundheits- und Rettungswesen hervor. Schließlich ging sie auf den offiziellen Besuch des Bayerischen Ministerpräsidenten in Prag im Dezember und die dabei zum Ausdruck gekommene Wertschätzung der Arbeit der Euregios ein.

➤ Zwei neue Publikationen: Geschäftsbericht 2009/2010 und „EuregioMobil“

Die EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern hat im Januar ihren Geschäftsbericht für die Jahre 2009/2010 herausgebracht. Der Geschäftsbericht wird turnusgemäß alle zwei Jahre aufgelegt und zeigt die gesamte Bandbreite der Euregio-Arbeit auf. Das vierzigseitige Heft ist in der Geschäftsstelle erhältlich und steht im Internet als Download zur Verfügung.



Ein „Erfolgsprodukt“ aus früheren Jahren wurde neu aufgelegt: die Faltkarte „EuregioMobil“. Nach längerer Vorarbeit erschien im März unter der Regie der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Böhmen die überarbeitete und aktualisierte Freizeitkarte zur grenzüberschreitenden Mobilität und zum Tourismus im gesamten Euregio-Gebiet. Durch die Zusammenarbeit zahlreicher Tourismusstellen in allen drei Teilregionen der EUREGIO EGRENSIS und durch eine Förderung aus dem INTERREG-Programm war die Herausgabe einer tschechischen und einer deutschen Version möglich. „EuregioMobil“ kann ebenfalls bei der Geschäftsstelle angefordert werden.

➤ Sprachoffensive: Tschechisch-Sprachkurse für Feuerwehren



Aufbauend auf dem „Praxiswörterbuch für die Feuerwehr“ aus dem Vorjahr erprobt die EUREGIO EGRENSIS derzeit weitere fachspezifische Tschechisch-Sprachkurse für die Feuerwehr. Die Kurse werden jeweils in Zusammenarbeit mit den Freiwilligen Feuerwehren vor Ort organisiert. Bereits im vergangenen Jahr fanden Kurse in Marktredwitz, Waldsassen, Schönsee und Waidhaus statt. Im Frühjahr folgten nun Kurse bei den



Feuerwehren in Hof und Rehau. Auch in Arzberg hat ein Kurs begonnen.

Der Unterricht ist auf die praktischen Bedürfnisse des Feuerwehreinsatzes zugeschnitten. Die Teilnehmer lernen neben der Aussprache und dem Alphabet die tschechischen Bezeichnungen von Feuerwehrgeräten und Fahrzeugen. Außerdem ist die Anwendung kurzer Sätze für Einsatz- oder Übungszwecke ein Lernziel.

Das obere Foto zeigt die Teilnehmer des Feuerwehr-Sprachkurses in Waidhaus, denen Landrat Simon Wittmann (links im Bild) die Teilnahmeurkunden überreichte, Bürgermeister Anton Schwarzmeier, der persönlich am Kurs teilnahm, sowie Euregio-Geschäftsführer Harald Ehm (3. von links), Kursleiter Rudolf Černý (rechts) und Erika Grötsch von der VHS Vohenstrauß (6. v. r.). Die Sprachkursteilnehmer der Feuerwehr der Stadt Hof sind auf dem Bild unten zu sehen, zusammen mit Oberbürgermeister Dr. Harald Fichtner (2. v. r.), Kursleiterin Jitka Gessner (vorne rechts), Jörg Rödel von der VHS Stadt Hof (rechts) sowie von der Euregio Geschäftsführer Harald Ehm (3. v. r.) und Projektbetreuer Alexander Dietz (3. v. l.).

➤ Gastschüler besuchen die Bundeshauptstadt



Auf Einladung der Bundestagsabgeordneten Elisabeth Scharfenberg besuchten die tschechischen Gastschülerinnen und Gastschüler des Jahrgangs 2010/2011 zusammen mit ihren Betreuungslehrern und einigen Gastgeschwistern im Februar die Bundeshauptstadt Berlin. Auf dem Programm standen u. a. die Teilnahme an einer Plenarsitzung des Bundestages, eine Diskussion mit Vertretern der Deutsch-Tschechischen Parlamentariergruppe in der Vertretung des Freistaates Bayern sowie ein Besuch in der Botschaft der Tschechischen Republik.

Foto: Die Besuchergruppe mit MdB Scharfenberg (Bildmitte) in der Kuppel des Reichstagsgebäudes.

➤ EUREGIO-EGRENSIS-Dispositionsfonds – Zwischenstand

Die beiden Präsidenten der EUREGIO EGRENSIS in Bayern und Böhmen, Oberbürgermeisterin Dr. Seelbinder und Bürgermeister Čurka, haben in der Begleitausschusssitzung für das Förderprogramm Ziel 3 Bayern-Tschechien Mitte März in Lam über die bisherige Umsetzung des Dispositionsfonds berichtet. Demnach wurden seit 2008 in neun Sitzungen des gemeinsamen Vergabeausschusses insgesamt 300 Kleinprojekte behandelt, 271 Projekte wurden davon eingeplant. Allein auf bayerischer Seite wurden für 151 Projekte EU-Fördermittel in Höhe von 958.180 Euro gebunden. An 55 bayerische Projektträger wurden die entsprechenden Gelder (264.609 Euro) bis Ende Februar ausbezahlt. Im Begleitausschuss haben die Euregio-Vertreter auch auf den zunehmenden Verwaltungsaufwand bei der Prüfung der Anträge und der Verwendungsnachweise hingewiesen und eine deutliche Verwaltungsvereinfachung (z. B. durch Pauschalbeträge) für die kommende Förderperiode angeregt.

Auch im Jahr 2011 stehen wieder ca. 300.000 Euro EU-Mittel zur Förderung von grenzüberschreitenden Projekten auf der bayerischen Seite der EUREGIO EGRENSIS zur Verfügung. Auf tschechischer Seite ist ebenfalls ein entsprechendes Budget vorhanden. Die Mitglieder des Vergabeausschusses freuen sich auf neue, innovative Projekte und Antragsteller, die bisher noch keine bzw. wenige Anträge gestellt haben. Die beiden Geschäftsstellen beraten hierzu gerne interessierte Projektträger.

Folgende Termine gelten für Kleinprojekte: Die nächste Sitzung des Vergabeausschusses findet am 29.06.11 statt. Anträge, die zu diesem Zeitpunkt behandelt werden sollen, müssen bis spätestens 11.05.2011 bei den Geschäftsstellen in Marktredwitz oder Karlsbad eingereicht werden. Eine weitere Vergaberunde findet im November statt, die jeweilige Abgabefrist wird auf der Euregio-Homepage veröffentlicht.

Als bedeutendstes Großprojekt aus dem Euregio-Gebiet wurde vom Begleitausschuss das seit Jahren in Vorbereitung befindliche „Tropenhaus am Rennsteig“ im Landkreis Kronach genehmigt.

➤ EUREGIO-EGRESIS-Jugendsommerlager 2011: Thema Jugendfeuerwehr

Das traditionelle Jugendsommerlager der EUREGIO EGRENSIS findet in diesem Jahr vom 1. bis 5. August in der „Alten Feuerwache“ in Plauen (Vogtland) statt und steht unter der Überschrift „Jugendfeuerwehr“. Aktive oder interessierte Jugendliche im Alter zwischen 12 und 15 Jahren können eine erlebnisreiche Woche mit Ausflügen und Aktionen verbringen, bei der auch im Rahmen von Sprachanimationen mit der jeweiligen Nachbarsprache experimentiert wird. Das Angebot richtet sich an Teilnehmer aus Bayern, Sachsen/Thüringen und Böhmen.

Die Teilnahmegebühr beträgt 80 Euro. Das geplante Programm und die Anmeldeunterlagen finden sich auf der Homepage der Euregio. Anmeldeschluss ist am 31. Mai.

➤ Kurz berichtet



Neues Ehrenmitglied: Der frühere Hauptgeschäftsführer der IHK für Oberfranken Bayreuth, Dr. Hans F. Trunzer, ist neues Ehrenmitglied der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern. Präsidentin Dr. Birgit Seelbinder würdigte Trunzer bei der Übergabe der Ehrung, die Präsidium und Rat im vergangenen Jahr beschlossen hatten, als wertvollen und kompetenten Mitstreiter in EU-Förderfragen mit sehr guten Kontakten nach Brüssel. Er war seit 1999 Mitglied im Präsidium der bayerischen Arbeitsgemeinschaft, seit 2005 Mitglied des Vergabeausschusses für den INTERREG-Dispositionsfonds sowie seit 2008 Mitglied des Gemeinsamen Euregio-Präsidiums.



Honorarkonsul zu Gast: Der tschechische Honorarkonsul Hans-Peter Schmidt aus Nürnberg besuchte in der EUREGIO EGRENSIS den Kindergarten in Schirnding, bei dem auch 12 tschechische Kinder eingeschrieben sind. In der Geschäftsstelle der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern in Marktredwitz informierte er sich bei einem Gespräch mit Präsidentin Dr. Birgit Seelbinder und den Euregio-Geschäftsführern Harald Ehm (Arbeitsgemeinschaft Bayern) und Lubomír Kovář (Arbeitsgemeinschaft Böhmen) über die Arbeit der Euregio und

aktuelle Projekte. Im Anschluss trug sich der Honorarkonsul (vorne im Bild) im Egerland-Kulturhaus in das Goldene Buch der Stadt Marktredwitz ein. Mit dabei waren der Leiter des Egerlandmuseums Volker Dittmar (stehend, von links), Lubomír Kovář (Mitte), Dr. Birgit Seelbinder, Harald Ehm (2. von rechts) und weitere Vertreter der Stadt Marktredwitz.

II. AUS DER REGION

➤ Arbeitnehmerfreizügigkeit ab 1. Mai

Was hat es mit der so genannten „EU-Arbeitnehmerfreizügigkeit ab 1. Mai“, die zurzeit in der Region intensiv diskutiert wird, eigentlich genau auf sich?

Der europäische Binnenmarkt besteht im Wesentlichen aus vier Grundfreiheiten, die grundsätzlich für alle EU-Mitgliedstaaten gelten: freier Warenverkehr, freier Kapitalverkehr, Dienstleistungsfreiheit und Arbeitnehmerfreizügigkeit. Bei der großen EU-Erweiterung 2004 wurden jedoch für acht der insgesamt zehn neuen Mitglieder (Estland, Lettland, Litauen, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechien und Ungarn) Übergangsfristen mit Beschränkungen der Arbeitnehmerfreizügigkeit in den Beitrittsverträgen festgelegt, die letztlich insgesamt sieben Jahre in Kraft waren. Damit sollten „schwerwiegende Störungen“ für die nationalen Arbeitsmärkte vermieden werden.

Während Großbritannien, Irland und Schweden schon ab 2004 ihre Arbeitsmärkte geöffnet hatten, wirkten ab 2006 die Beschränkungen noch in Deutschland, Österreich, Dänemark und Belgi-

en. Ab 1. Mai 2011 gilt nun für alle Arbeitnehmer in den 2004 beigetretenen Ländern die volle Freizügigkeit, genau wie für Waren oder Kapital. Für die 2007 hinzugekommenen Länder Bulgarien und Rumänien gelten die Übergangsfristen noch bis Ende 2011.

Uneingeschränkte Arbeitnehmerfreizügigkeit bedeutet beispielsweise: Aufnahme einer Arbeit bzw. betriebliche Aus- oder Weiterbildung jeweils ohne Genehmigung, uneingeschränkte Suche nach Arbeitskräften bzw. Arbeitsvermittlung.

➤ **Rehau: Vereinbarung zur grenzüberschreitenden Hilfeleistung unterzeichnet**

Im Beisein des Generalkonsuls der Tschechischen Republik, Josef Hlobil aus München, unterzeichneten offizielle Repräsentanten des Bezirks Karlsbad, des staatlichen Feuerwehrrettungskorps Karlsbad, der Gemeinden Aš, Hranice, Hazlov und Krásná (alle Tschechische Republik) sowie der Landkreise Hof und Wunsiedel, der Gemeinden Rehau, Schönwald und Regnitzlosau (alle Bundesrepublik Deutschland) im Rathaus der Stadt Rehau eine Vereinbarung über grenzüberschreitende Hilfeleistung und Zusammenarbeit im Brandschutz. Wie der Rehauer Bürgermeister Michael Abraham erläuterte, werden in der Vereinbarung Festlegungen über den Umfang der Hilfeleistung, die Alarmierung, die Kostentragung, Entschädigungen, den Versicherungsschutz, Dolmetscher, Einsatzplanungen und Übungen getroffen. Mit dem Vertrag solle die grenzüberschreitende Zusammenarbeit weiter intensiviert werden. Generalkonsul Hlobil betonte, vor zwanzig Jahren wäre die Unterzeichnung eines solchen Vertrages undenkbar gewesen, die Beziehungen zwischen beiden Ländern hätten sich sehr positiv entwickelt. Dies sei ein guter Beitrag zur Verbesserung des gegenseitigen Miteinanders und bringe Nutzen für die Einwohner der gesamten Region.

Die Vereinbarung war mit fachlicher Unterstützung durch die bayerische Geschäftsstelle der EU-REGIO EGRENSIS erarbeitet worden.

III. AUS UNSEREM NACHBARLAND

➤ **Bayerische Minister besuchen Tschechien**

Der erfolgreiche Besuch des Bayerischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer in Prag Ende vergangenen Jahres hat einen wahren Aufschwung in der bayerisch-tschechischen „Reisediplomatie“ ausgelöst. So besuchten in den ersten Monaten des neuen Jahres gleich zwei Mitglieder der Staatsregierung kurz nacheinander das Nachbarland.

Im März reiste Wirtschaftsminister Martin Zeil in die Tschechische Republik. Themen bei seinen Gesprächen in Prag waren der Ausbau der bilateralen Wirtschaftsbeziehungen, die Energiepolitik, der Fachkräftebedarf und die Arbeitnehmerfreizügigkeit sowie der Ausbau des grenzüberschreitenden Schienenverkehrs, insbesondere die Reaktivierung der Bahnlinie Selb-Asch. Der Minister betrieb auch Werbung für den Freistaat bei potenziellen tschechischen Investoren.

Anfang April folgte dann Arbeits- und Sozialministerin Christine Haderthauer, die – neben Prag – sogar in die unmittelbare Grenzregion fuhr und zusammen mit Vertriebenenvertretern die Stadt Marienbad besuchte. Auch sie sprach mit ihrem tschechischen Amtskollegen über die Veränderungen auf dem grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt, über das Thema Deutschunterricht an tschechischen Schulen sowie über die Reform des Renten- und Sozialsystems in Tschechien. In der Hauptstadt besuchte sie u. a. das Sudetendeutsche Büro.

➤ **Erneute Regierungskrise**

Die Tschechische Republik wird einmal mehr von einer Regierungskrise heimgesucht. Die erst im vergangenen Jahr gebildete Mitte-Rechts-Regierung von Premierminister Petr Nečas, bestehend aus den drei Parteien ODS (Bürgerdemokraten), TOP 09 (konservativ-liberal) sowie der „Partei

der Öffentlichen Angelegenheiten“ (Abkürzung „VV“), war unter anderem mit dem Anspruch angetreten, konsequent gegen die Korruption im Land vorzugehen.

Nun stehen ausgerechnet Vorwürfe wie Bestechung und Bespitzelung gegen den kleinsten Koalitionspartner VV, der vier von fünfzehn Ministern stellt, im Raum. Die Regierungskoalition, die eigentlich eine komfortable Mehrheit im Abgeordnetenhaus hatte, ist dadurch ins Wanken geraten. Im Augenblick ist der Rücktritt von Verkehrsminister Vít Bartá (VV) zu erwarten, der im Verdacht steht, Abgeordnete seiner eigenen Partei bestochen sowie durch seine frühere Sicherheitsagentur Prager Politiker bespitzelt zu haben. Vergangene Woche hatte Bárta deswegen seinen Rücktritt eingereicht, den Staatspräsident Václav Klaus aber noch nicht bestätigt hat. Angeblich beabsichtigt Premier Nečas auch die Entlassung von Innenminister Radek John und Bildungsminister Josef Dobeš (beide ebenfalls VV), was jedoch die Regierungsmehrheit in Gefahr bringen würde. Die neue „Partei für Öffentliche Angelegenheiten“ war bei den Parlamentswahlen im Mai des vergangenen Jahres erstmals ins Abgeordnetenhaus eingezogen.

V. NÜTZLICHE TIPPS UND INFOS

➤ Ahoj.info: Seminar für junge Leute in Deutschland und Tschechien

In der Zeit 27.-29.05.11 veranstaltet Tandem (Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch) ein Seminar für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 16 und 26 Jahren zum Thema „Spurensuche im Grenzland“ in der Ortschaft Staré Sedliště im Pilsener Bezirk. Nähere Informationen dazu auf dem deutsch-tschechischen Jugendportal www.ahoj.info.

➤ „Go East! Potenziale in Osteuropa“

Der Verein „Plus der Oberpfalz“ veranstaltet am 07.06.11 in Wernberg-Köblitz einen Logistikkongress mit dem Thema „Go East! Potenziale in Osteuropa“. Der Fachkongress widmet sich den Fragen, welche Potenziale in Osteuropa bestehen, wie sich Verkehrsströme und -träger entwickeln, wo Standorte entstehen und wie mit Risiken und Chancen umgegangen werden kann. Nähere Informationen dazu unter www.oberpfalz-plus.de.

➤ Interessante Links im Internet

Folgende zufällig ausgewählte Internetseiten informieren näher über das Thema Arbeitnehmerfreizügigkeit ab 1. Mai 2011:

<http://www.eures-by-cz.eu/>

<http://ec.europa.eu/eures/>

<http://www.handwerksblatt.de/Handwerk/Mittelstand/Betrieb/13090.html>

<http://www.arbeit-ohne-grenzen.eu/>

<http://www.arbeitsagentur.de/Dienststellen/RD-BY/Schwandorf/AA/Presse/Presseinformationen/2011/Flyer-Arbeit-ohne-Grenzen.pdf>

http://www.bh-international.de/webview104/104.0.1462.html?wm_campaign=Newsletter

Hinweis: Wir versenden diesen Newsletter hauptsächlich per E-Mail, nur in Ausnahmefällen auch auf dem traditionellen Postweg.

Der Euregio-Newsletter kann als veröffentlichtes Informationsmedium an andere interessierte Personen weitergeleitet werden.

Die bisher erschienenen Newsletter werden auf der Homepage www.euregio-egrensis.de archiviert.

Interessenten, die den Newsletter regelmäßig gratis erhalten möchten, senden einfach eine E-Mail an die Geschäftsstelle (info@euregio-egrensis.de).

Verantwortlich für den Inhalt: EUREGIO EGRENIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e. V., Geschäftsführer Harald Ehm

Alle Informationen in dieser Veröffentlichung wurden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert. Für Informationen, die von Dritten übernommen wurden, oder für Inhalte von Veröffentlichungen Dritter (z. B. Broschüren, Zeitungsartikel, Internetseiten usw.) wird keine Gewähr übernommen.

Bei der Weiterveröffentlichung von Texten aus diesem Newsletter ist die Quelle anzugeben.